Einzelne Nummertt 6 fr.

Laablatt.

Babnbofgaffe Dr. 132.

Greation: & Inference: Bircan:

Congresplat Rr. 81 (Bud-banblung ben 3gn b. Rien-mabr & geb. Bamberg.)

Aniertionopreife:

bar die einfpattige Vertitzette a 4 fr., bei greimoliger Gin-icaftung a 7 fr., b., matger a 10 fr.

Jufergionoftempel febermut 30 fr.

Bei größeren Juferaten und efterer Emidaltung entipre-denber Rabait.

7. Jahrgang.

Anonyme Mittheilungen werben nicht berfichigtigt; Manufcripte nicht gurlidgefenbet.

Freitag, 30. Janner 1874. — Morgen: Betrus Nol.

Ultramontane Rampfmittel.

In einem Berfaffungeftaate mit freier Deinungeaußerung auf der Eribune wie in der Breffe wird es immer Parteien geben, die in ihren Unauseinandergeben und ihren Ueberzeugungen auf alle Beife jum Siege ju verhelfen trachten. Bas man aber mit aller Energie von jeder Bartei, die fich der Deffentlichfeit bebient, verlangen fann und verlangen muß, ift ber Bebrauch ehrlicher Rampfmittel, Die Burudweifung unmoralifder, vom gemeinften Rechtlichfeitefinne verponter Baffen. Unfere ultramontanen Rlopffechter jedoch tampfen mit Ditteln, Die bom Standpunft ber öffentlichen Dloral aus verabicheuenewerth und verwerflich find. Der Umftand, baß ihre gewohnten Mittelden nicht mehr berfangen wollen, daß fie von Tag ju Tag an Einfluß ver-lieren, daß man ihre Schliche, die mit rober Machtausbeutung gar niedlich abwechfeln, aufbedt, bag bie Piberalen in ihren Zeitungen ben gemeihten und ungeweihten Dudern die Maste vom Befidte rei-Ben und ihnen verdientermagen den Tert lejen, bas alles bat fie in eine mabre Buth verfett; barum ift ihnen jebe Baffe gerecht, jebes noch fo icanbliche Rampfmittel willtommen und arbeiten fie blindlings an ihrem eigenen Ruine. Denn für jebermann, ber an eine moralifche Weltordnung glaubt, tann ce nicht zweifelhaft fein, wem ber endliche Sieg gufallen wirb. Die fittliche Beltorbnung lagt fich ichaften : Sinmeg mit ben Ronigen, binmeg mit ben

nicht umtehren, lagt fich auf die Dauer nicht ungeftraft verhöhnen ; iconungelos germalmt fie jeben, ber fich wiber fie aufbaumt. Darum nur fortgefahren in biefer Weife, ber Untergang biefer aller Bernunft, aller fittlichen Ordnung hohniprechenden Bartei ift nur mehr eine Frage ber Zeit.

Bu diefen Bemertungen veranlagt uns bie Rebe eines ultramontanen Afterpriefters im fatholisch-politischen Bereine am 11. d. M., welche die letz-ten Rummern der "Danica" aussührlich veröffentlichten. Diefe Rebe tann ale bas Brototyp verwerflicher ultramontaner Rampfweife gelten, benn bie Mittel, die der Dochwürdige in feiner politifchen und religiofen Berbiffenheit gegen bie Liberalen ins Gelb führt, find craffer Aberglaube, gröbliche Unwahrheit, gemeine Schmählucht, freche Berleumbung. "hent-zutage, fagt er, fteben ber religioje und politische Liberalismus im engften Berbande. Beibe ftimmen in ihren Grundfagen vollfommen überein mit den heibnifchen Liberalen, nemlich bie Dacht ber herricher ftust fich nicht auf bie bon Gott verliebene Gewalt, fondern ift ihnen gang und gar abhangig vom Bolte; die Berricher haben nicht "von Gottes Gnaden", fondern "von ber Menichen Gnaden" ihre Gewalt empfangen. Ich bin ein Menich - fo rafonnieren fie - wie ber herricher, und werde nicht bulben, bag ein anderer Dlenfc, ber ein gan; gleiches Befen ift mit mir, über mich herriche - baber bas Befdrei ber offenen und geheimen Freimaurergefell-

Thrannen, hinweg mit ber Rirche, die fich eine Bemalt über unfere Freihelt anmagen."

Dag es in einem conftitutionellen Staat feinen Berricher geben fann, ber nicht bie Brobachtung ber Staatsgrundgefete gelobt, wie jeber Staatsburger, ber ein öffentliches Amt bekleibet, bag ber Monarch nur die Gefete vollzieht, die er felbft mit ben Bolte. vertretern vereinbart, bag bie Staateburger in eineie. modernen Staatemefen feinen "Berricher" über fid, feinem Thrannen unterworfen find, fondern nur ben Gefeten zu gehorchen haben, daß die Freimaurer alfo burchaus teinen Anlag haben: "hinweg mit ben Ronigen, hinweg mit ben Tyrannen" zu ichreien, baß das hohlfopfige, anmagende Bfaffenthum ber Gegenwart nicht ble von Chriftus geftiftete Rirche, bie Gemeinichaft ber Gläubigen ift, bas verschweigt unfer Bertanbiger ber geoffenbarten Bahrheit mohl weislich, benn bamit wurbe ja fein hohles Lugengebande in fich felbft gufammenfturgen. Die Berren befunden burch biefe Declamationen gegen felbfigeichaffene Beipenfter fo recht augenfcheinlich, bag es fich einzig und allein um ihren Bauch, in feinem Falle aber um bas Beil bes Baterlandes, bes Bol- fes ober gar ber driftlichen Religion handelt. Richt um die Bedürfniffe und Unfpruche ber Denichheit, nicht um Erläuterung und Bertiefung ber driftli-den Wahrheiten, nicht um gute Gefete, um ben tirchlichen und politischen Frieden ift es ihnen gu thun, fondern um die fcamlofe Berhetung und Berleumbung ber reichstreuen Bartei, Die es nicht

Teuilleton.

Der Rampf um bas Dafein.

Der frangofifche Raturforicher Bouffielique, welcher fich langere Beit auf ber Salbinfel Blorida aufhielt, gibt ein Bilb von bem Kampfe um bas Dafein, wie diefer am Meerbufen von Mexico, wo alle Raturfräste ganz ungehemmt und übermächtig zu wirken scheinen, sich dem Auge darstellt, das durch die fremdartige, dustere Großartigkeit der Landschaft, wie auch durch seine schauerliche Origis nalität höchst interessant ist.

Boussielique befand sich in einem Chpressen-

iwamp — bas ift ein Sumpf, aus welchem riefen-hafte Chpreffen mit hundert Fuß hohen, bis zur flachen, wolfenartigen Krone ganz zweiglofen Stämmen ferzengerade auffteigen, deren feines Blatterwert oben fo bicht in einander fich ichlingt und ichiebt, daß ee, aus der Sobe gesehen, einer graugrunen Gbene gleichen wurde. Unter biefen Rronen herricht ein eigenthumlich gedampfies Licht und erhellt ichmarglich grines ftebenbes Baffer, bas in munberfarer Beife burch bis zwanzig Jug hoch emporragende und bie feltfamften Windungen

brochen ift. Der gange Gumpf gleicht bemnach | Rorper ericbien und rudte gegen ben Rafer vor einem ungeheuren, marchenhaft geftalteten, weit ausgebehnten Befnauel und Weflecht bon Riefenichlangen, bon benen aus die Sunderte von Chpreffenfaulen auffteigen und unter welchen buntles Sumpfmaffer unheimlich blinft. Diefer feltfame Sumpfmald wird belebt burd Grofde, Rroten, Salamander, Schildfroten und Schlangen, die im Waffer leben ; etwas höher wohnen in tem Burgelgemirr und in ben ausgehöhlten Knorren Gulen, Ottern und alle Arten Baffervoget ; eine Stage hoher Congoratten, und Anolieibechsen; in den Zwischenraumen dieses Burgehügels jeder Eppresse wimmelt es von Infecien, Rachtfaltern, großen Mygalespinnen und giftigen Scorpionen; wo die Aleste beginnen, haben Eichhörnchen und Bapageien fich Refter eingerichtet und auf den diden Zweigen horften Störche und und ahnliche Gesellen. In Summa ein Thier-gewimmel neben und dicht bei einander, das durchaus nicht bagu angethan ift, friedliche Rachbarichaft gu halten. Best fab Bouffielique einen Glangtafer heranfliegen, grau mit weißen Steden (Tetracha), und sich auf eine der Burgelknollen setzen. Er mehr, und nun versuchte ber Storch, sie hoher hatte sich soeben eine Larbe aus dem Baffer geholt hinauf in irgend ein Bersted zu schleppen, damit und wollte sie verzehren. Da stredte fic aus einer er seine große ledere Beute dort in Ruhe verzehren und Beugungen machende Burgelfnollen diefer Ep, ber Burgelhohlen ein haflicher Ropf heraus, und tonnte, benn er mußte recht mohl, bag fich außerft preffen taufenbfach und wieder taufenbfach burch. ein bider, gelblicher, mit flebrigen Bargen bebedter ichnell eine Daffe rauberifder Concurrenten 3th

ce war eine große Aguafrote. Gie naberte fich mit geoffneter Rehle dem Rafer und erichnappte ibn. Bahrend beffen aber hatte in einer größeren Burgelboble nabe über'm Baffer eine Bafferviper (Trigonocephalus) auf ber Lauer gelegen. Diefe fprang jest mit einem Gage auf bie Rrote gu, hadte ihr die Biftgabne in ben biden leib, und jog fich bann gurud, um ju marten, bis bie Rrote an bem Gifte geftorben war. Die Birtung ließ nicht lange auf fich warten. Die Rrote ließ ben Rafer, berfuchte gu entflieben, gitterte, bewegte frampfhaft die guge und war tobt. Best froch bie Schlange heran, fperrte lang-fam ben Rachen auf, padte bie Rrote beim Ropf unb fing an, fie hinuntergumurgen. In bemfelben Mugenblide erfaßte fie felbft ein Storch. Die Schlange hatte bie Rrote im Rachen und fonnte von ihren Giftzähnen teinen Gebrauch machen .. Gie mand fich heftig und peitschte wuthend mit bem Schwange. es half aber nichts, ber Storch hielt fest und bieb mit bem fcweren Schnabel auf fie ein, um fie gu tobten. Endlich zeigte bie Schlange fein Leben bulben will, bag die Ultramontanen noch einmal bas Baterland an ben Rand bes Berberbens bringen. (Sching folgt.)

Bolitifde Rundicau.

Laibad, 30. Janner.

Inland. Borgeftern hielt bas Berren : haus feine erfte Sigung ab nach Wiebereinbern-fung bes Reicherathes. Auf ber Tagesordnung ftanden fast ausschließlich erfte Lejungen, barunter a) ein Gefet, betreffend die Bahrung ber Rechte ber Befiter von Bfandbriefen; b) ein Gefet, betreffend bie gemeinfame Bertretung ber Rechte ber Befiger von auf Inhaber lautenden ober burch Indoffement (Umidreibung) übertragbaren Theilber für folde Theiliculdverfdreibungen eingeräums ten Sppothetarrechte ; c) ein Gefet, betreffend bie Anlegung von Gifenbahnbuchern, bie Wirtung ber an einer Gifenbahn eingeraumten Sppoihefarrechte und die Sicherung ber Rechte der Befiger von Gifenbabu-Brioritateobligationen.

In einer officiofen wiener Correfpondeng ber Shlef. Big." wird hervorgehoben, bag bie con . feffionellen Borlagen erweiterunge, und verbefferungefahig find und die gange Taftit des Deren v. Stremahr "bafür eingerichtet ift, ben niebern Rlerus für feine Befegentwürfe gu gewinnen." Best miffen mir's! Gin wenig miberfpruchevoll flingt nur, bag ber Officiofus benjenigen, welche eine Erweiterung und Berbefferung ber erweiterunge. und verbefferungefähigen Borlagen anftreben, ben Bormurf macht, baß fie ben Ultramontanen in bie

Sanbe arbeiten.

Graf Beleredi foll mit Rieger megen des Eintritttes ber Altegechen in ben Reichs. rath unterhandeln. - Bur Entftehungegeschichte ber confessionellen Borlagen wird ber Bobemia" aus Wien mitgetheilt : "Der Raifer fet bon der Rothwendigfeit ber confessionellen Borlagen vollftandig überzeugt und auch bereit, jene Befete gu fanctionieren, welche einen eventuellen Biberftand gegen bie Durchführung der confeffionellen Befete beseitigen. Der Motivenbericht fei bereits im Drud gemesen, ale bie Befetvorlagen einzelne Menberungen erhielten, woburch fich mancher Biberfpruch erflare. Der Raifer hatte fich bie Borlagen nach Ungarn nachschiden laffen; die Berathung über diefelben mit ben Miniftern bauerte vier Tage, bie Sanction erfolgte am Dinetag bor dem Reicherathezusammentritt.

Das ruthenifde "Slowo" conftatiert, bag bie Ruthenen gegen eine Reform auf bem confeffio-

Diefem Dahle einftellen wurbe, Schaaren bon Doben, Raben ac., die in ben Zweigen fagen. Wie weifelnd flog er einigemale über bie Schlange bin und her, bann padte er bie Biper, brachte fie in ein Loch an einem ber oberen Anorren und fing gu freffen an. Dort aber hodten zwei Belifane in ber Rahe, ben Ropf unter die Flügel gestedt und ichliefen. Der Geruch ber Schlange mußte gu ihnen bringen, fie erwachten und machten fich nun fofort baran, bie Schlange für fich in Unfpruch gu nehmen. Der eine Belifan padte bas Reptil an bem einen Enbe, ber Storch hielt es an bem andern feft, fie riffen, folugen mit ben Flügeln, Tratten mit ben Beinen bie folüpfrigen Burgeln. Ge gab einen bitigen Rampf; die beiben muthenben Bogel flapperten und fdrieen fich an und liegen im Gifer bes Streites Die Schlange außer Acht. Diefe hatte jeboch, obgleich febr arg zugerichtet, noch to viel Rraft, in eine buntle Doble, vor welcher fle jest lag, hineinzuschlupfen. Storch und Belitan hatten jest bas Rachfehen, bas Loch war ju ichmal, ale baß fie hatten bie Schlange hervorholen tonnen. Sie glogien fich bumm an und ihr blobes Starren wurde begleitet burch bas gifdende Belachter einer Eule, die bicht bei ihnen mit aus bem Duntel berporglubenden Hugen fic ben intereffanten Rampf mit angefehen hatte.

jegesvorlagen bes herrn von Stremagr flogen je- worden. doch bem "Slowo" die Bejorgnis ein, "baß, ba De benfelben gufolge ber ruthenifche Rlerus anftatt ber Centralregierung ber polnifden Lanbeeregierung unterworfen merben foll, biefe Abhangigfeit fpater leicht jum Berfzeuge gegen die Centralregierung ausgebeutet werben tonnte." Das Organ der ruthenijden Bartei brudt die Erwartung aus, bag bie ruthenifden Abgeordneten in diefem Ginne Amenbierungen gu ben Bejeten veranlaffen merben.

Musland. Die Berichte über bie Rach mablen gum beutiden Reichetage melben ben Sieg ber liberalen Candibaten in zwei bon ben Socialbemofraten fdwer bedrohten Rreifen Samburge, fowie die vorauszusehende Babl von Schulge-Delitich gegen Safenclever in Berlin. Die Social. bemofraten mublen jest befonders im Elfaß, und es ericheint nicht als unmöglich, bag fie bort einen ihrer baterlandelofen Chefe burchfegen.

Die beiben am 27. b. in gonbon abgehaltenen anti-ultramontanen Deetinge waren von enthufiaftifden Borern besucht. Die Unreden erfolgten in brei Sprachen : Englisch, Deutsch und Frangofifch. Indem Rom die Freiheit ber gangen Denich. heit an feinem ehrfüchtigen Bergen erbruden will, mar biefer recht eigentlich internationale Broteft febr mohl am Blage. Der englifche Liberalismus, feiner innerften Ratur nach in feiner Dulbfamteit großmuthig, ift noch gur rechten Beit erwacht, um die Befahr zu ertennen, welche der verratherifche Ultramontanismus, welcher die Tolerang und Freiheit Englands fo fdwer miebraucht, für den funf. tigen Frieden bes Lanbes in ben Falten feiner Brieftertutten birgt. Das in ber St. James Sall versammelte Deeting nahm mit Acclamation eine Refolution an, welche "Englande Sympathie" für ben Rampf bes beutiden Reides gegen ben Batican ausbrudt. Ginen gleichen Berlauf nahm bas Dleeting in der Ereter-Ball.

Gin Manifeft Dieraelie, des Guhrere ber englischen Opposition, ergeht fich in lebhafter Gronie über bie Leiftungen bes liberaten Regimes. Die Confervativen hatten immer die Abicaffung der Gintommenfteuer und die Ermäßigung der localen Steuern befürmortet. Die Liberalen feien immer gegen diefe Magregeln gewesen. Gladftone hatte mehr Energie in der außeren Bolitit entwickeln follen und weniger in der inneren. Die Confervativen nehmen Unftand, die Ausdehnung des Stimmrechtes auf dem Bande ju genehmigen, weil biefe Dagregel es nothig machen wurde, allen Fleden von weniger ale 40,000 Ginwohnern bas Burgerrecht ju entziehen. Die Wahler hatten zwei Fragen au enticheiben: ob fie wollten, bag ber engliden Rirde biefelbe Behandlung widerfahren folle, mie der irijden Rirche, und ob fie wollten, daß ber Religioneunterricht nicht langer einen Beftandtheil ber nationalen Erziehung bilben folle.

In polnifden Rreifen gab man fich ber Boffnung bin, daß die ruffifche Regierung an Stelle bes verftorbenen Statthaltere in Ruffifd . Bo. len Feldmaricall Grafen Berg einen faijerlichen Bringen ernennen und damit eine Mera ber Berjohnung inaugurieren werde. Bon Betersburg aus beeres, 154,520 Dann mit 256 Befduten, ober hat man biefen Illufionen ein ichnelles Ende be- Totale 650,520 Dann mit 1568 Wefdusen. Frantreitet. Uebereinstimmenden Rachrichten gufolge ift reich: eigentliche Felbarmee 427,300 Mann mit Generallieutenant v. Rotebu e jum Radfolger bes 1728 Befduben, bereite Referben berfelben 106.250 Grafen Berg ernannt, und gwar in der Eigenichaft Mann mit 432 Gefchuben, ober 533,550 Dann mit eines Beneral Bouverneurs. Benera! Rogebue ftammt 2160 Befdigen. Defterrett: eigentliche Felbe 3war aus einer beutichen Familie, gehört aber, was arme: 327,100 Mann mit 1268 Befdugen, Referven feine politifche Richtung anbelangt, ju den treueften Un. berfelben 125.350 Mann mit 332 Befdugen, ober hangern ber Reffelrobe'ichen Schule, aus ber er 452,450 Dann mit 1690 Befdugen. Italien: hervorgegangen. Wiederholt mit diplomatischen Mij- eigentliche Felbarmee 228,800 Mann mit 800 Gefionen betraut, gablt er zu den Bertrauten des foligen, Reserven berselben 67,100 Mann, 112 GeFürsten Gortschakoff, also nicht zur mostowitischen ichupe, oder in Summe 295,900 Mann mit 912 Bartet ; aber doch ju ben" Bertretern der ftrammen Gefdinen. England: ber für Europa activ gu Gentralifation. Deit diefer Ernennung ift jene pol- permendenbe Theil feiner Armee beziffert fich auf

inellen Bebiete nichte einzuwenden hatten. Die Be- glaubt, wieber um eine Enttaufdung reicher ge-

Der ruffifde Char hat ein Danifeft an feine Unterthanen erlaffen, in welchem benfelben feine neuen menfdenwurdigen Freiheiten verfundet werben, fondern bie Freude bes vaterlichen Bergens über bas Chebundnis feiner Tochter mit bem Bringen Alfred von Großbritannien ihren Ausbrud findet; bie "getreuen Unterthanen" werden jum Mitbeten für eine "gludliche Che" aufgeforbert. Die Bringef-fin erhalt eine Mitgift von vier Millionen Gilberrubel.

Die Carliften bedrohen nun ernftlich Gantander; fie haben die Gifenbahn in ber Rabe biefer Stadt aufgeriffen. Seit ben letten brei Tagen ift bort feine Boft bon Dabrid angefommen. Die Carliften reclamieren ferner ben Sieg in einem ernfiliden Treffen in Navarra, unweit La Guardia und Benacerrado. Mariones bewegt fich, wie man fagt, in ber Richtung von Bitoria. Gie organifieren nun einen Gelbtelegraphen, um die gange Linie ihrer Operation miteinander ju verbinden. Die Saupt-ftation foll Zumarraga fein. Die Bofition in Bil bao ift unverandert.

Bur Tagesgeschichte.

- Bur Regelung ber Grundfteuer. Baron Doblhoff batte bor furgem folgende Juterpel. lation an ben Finangminifter geftellt : "Beabfichtigt bie Regierung nach Bollenbung bes Abichatungege-ichaftes gum Behufe ber Brufung und Ausgleichung ber Tarife noch bor Beginn ber Ginfchatungen bie Centralcommiffion jur Regelung ber Grundfleuer einzuberufen, und mann gebentt diefelbe eine biefe Ginberufung ermöglichenbe Rovelle jum Gefete vom 24ften Dai im Reicherathe einzubringen?" Der Finangminifter antwortete barauf am bergangenen Dinetag: die Rothwendigfeit einer folden Rovelle fei nicht borhanden, und namentlich fonne in ben fich bei ber Anwendung ber Landertarife in ben Grenzbegirten einiger Banber ergebenden Schwierigfeiten ein gusreichenber Grund für eine folche Reuerung im Gefete nicht ertannt merben. Muf eine ebenfalls bie Grunbfteuer bes treffende Interpellation bes Abg. Safchet antwortete ber Minifter, bag in ben einzelnen Rronlanbern bie Operation ber Abichatung aus natürlichen Urfachen gwar etwas verzögert, feinesmege aber verichleppt worben fei. In Galigien werbe im Jahre 1875 bie Gindagung begonnen merben.

- Die Beere ber europäifden Groß. machte. Die "Magteb. Big." bringt nachfolgende Daten über bie Rriegeftarte ber enropaifchen Großmachte: "Bieber ftellten fich die unmittelbar mit bem Musbruch eines Rrieges von ben verichiedenen großern europaifchen Staaten für bie Rriegeoperationen ju berwendenden Streitfrafte fur Deutidland auf 559,540 Mann mit 1776 Gefchuten, binter benen an ebenfalle für ben Felbfrieg bermenbbaren Referben noch 450,830 Dann mit 306 Gefchuten borbanben find, gujammen alfo, bier wie überall nur ber eigentliche firettbare Stand an Combatanten berechnet, auf 710,370 Dann mit 2082 Gefchugen. Für Rug. land hingegen : eigentliche Felbarmee 436,000 Dann mit 1312 Befdugen, bereite Referben berfelben, incl. ber taufafiiden Ermee und bes bonifden Rofatennifche Fraction, welche überall Allianzen fucht und 71,800 Mann mit 240 Gefdugen ohne eine für biefe biefelben fogar im panflaviftifchen Lager ju finden Truppen verwendbare bereite Referve. Es befindet

fich biebei jedoch nirgends ber Stand an Befahunge- eben fein Gemeinberath, baber es auch bon biefem Exemplaren ber Banbtabellen ber neuen metrifchen und Lanbesvertheidigungs-Truppen mit eingerechnet, nicht gefühlt wird, bag es bier ein bringendes Be- Mage und Gewichte und einer Belehrung über berem welcher für Deutschand inegesammt noch 551,440 durfnis nach "mehr Licht!" gibt! Abends zwischen Gebrauch in ben verschiebenen Reichssprachen betheilt Mann, 576 Gefdute, für Rugland 723,050 Dann, 644 Gefdute, für Frantreich 482,000 Danu, 360 Befdute betragen wirbe. Deutschland war fomit bie. ber in feiner unmittelbaren Activmacht Rugland um 59,850, Frantreich um 176,820 Dann überlegen, mogegen allerdings bie ruffifche Befammtarmee 111,760 Mann mehr auswies. Immerbin tonnte inbes bei ben weiten Entfernungen bes ruffifchen Reiches und feinem noch wenig entwidelten Gifenbahnnet Deutschland als meitaus ber machtigfte Militarftaat Europas ober thatfachlich ber Belt angefeben merben.

Local= und Brovingial=Angelegenheiten.

- (Bas lange mährt, mirb gut!) So geht es gemiß auch bem Mannichaftemagen für bie laibacher freiwillige Feuerwehr, ber mirb gemiß recht gut. Im Anfang vorigen Commere fcon murbe ein Beftlegelfcheiben veranftaltet, beffen Reinertrag von 119 fl. nur für einen Dannicaftemagen beftimmt mar. Gin Freund ber Feuermehr ichentte au jener Beit berfelben einen Bagen gu bem gebachten Bwede, ber fich leicht ju einem Dannichafte. wagen umandern laffen wurde, nur mußte eben baran "angefangen" werben. Aber fo bat ber gebachte Wagen nur fein Afpl geanbert, und wahrend er früher ein holzmagazin war, murbe er fpater ein Rartoffelmagazin und ift jest vielleicht Dagazin für alte Detalle geworben. Gin Glud für bie Feuermebr, wie überhaupt, bag es jest in ber Rabe wenig brennt, mabrideinlich nur beebalb nicht, weil ber Dannichaftemagen noch nicht affentiert ift; aber "bas Unglud idreitet ichnell" und es tonnte auch bas Begentheil wollen. Run, die Dannicaft tann ja laufen und fich balbiobt begen, für andere Leute, bie es tonnen, gibt es Comfortables! Barum bauert es fo lange, bis bie Mannschaften auch etwas "Comfortableres" genießen tonnen? Dber wird vielleicht mit bem Bagen fo lange gewartet, bis bie Befpannungefrage ibre end.

giltige Lofung gefunden ?

- ("Etwas mehr Licht!") 3ch follte eigentlich beute bie Seber nicht ergreifen, um meine Gebanten niederzuschreiben, weil wir im gunehmenden Monde une befinden. Denn ich will über etwas foreiben, welches man nur bei abnehmenbem Monbe mabrnimmt, ober auch nicht mahr nimmt, wie man es eben nimmt. Dft gwar paffiert es auch, bag man es mabr - ober nicht mabrnimmt, wenn nemlich ber Monbidein im Ralenber fleht, aber fonft es flod-pedrabenfinfter ift. Aber beileibe barf man nicht ben Mondfdein nach ber "Bratita" nehmen, nach berfelben ift ja überhaupt gar tein Monbidein, benn wenn bort junehmenber Mond ift, tann nach ter Berrech. nung natürlichermeife ber Mond nicht icheinen, und wenn es Bollmond ift, scheint jum Erot ber Mond absolut erft recht nicht, scheint überhaupt ber Mond continuirlich im letten Biertel zu fieben. Run, gonnen wir es ben Lefern ber "Bratita", bag ibnen ba rin und ba raus tein Licht fceint. 3ch bin aber Lichtfreund und lefe beebalb auch bie "Bratita" nicht, fondern habe es nur fo bom borenfagen. Aber meil es in ber "Bratifa" und in fo manden Bergen und Seelen fo finfter ift, braucht es beebalb in manchen Strafen Laibache finfter gu fein? Dort vorzüglich, mo bie Baerobren icon in ber Erbe liegen, oberbalb aber noch fimple Delflammchen an Musgehrung leiben, ba thut es noth, bag es einmal beige: Es werbe Licht! ober wie Lamarmora fagt: "Un po' più di luce." Wie gludlich ift boch Tivoli. Es bat icon lange Gasbeleuchtung bie ju feinen Gugen, obgleich weniger Menichen ju Briten bort vertebren, ale Laternen vorhanden find, Diefe bochftens für warme Ber-gen leuchten, weil fie anderemo bas Licht icheuen muffen. Durch bie Ballhausgaffe, bie jest in ben Abendftunben febr belebt ift, ift die Beleuchtung eine lammerliche, und man fann fic bort febr leicht aus Mangel an Licht berrennen, ober giemlich unfanft angeranut werben. Diefes Grabischapiertel ift in biefer mit Bilber- und Rartenwerten, verwendet werben. 3m Richtung wirflich nicht beneibenswerth; es wohnt bort Jahre 1873 find nabegu fammtliche Bollefculen mit

neun und gebn Uhr haben bie paar Dellampden bie nur färglich jugemeffene Rahrung aufgeledt und bie Flammden liegen in ben letten Tobesjudungen, lange vor ber Stunde natürlich, wo ber Laternenmann fei-nes Amtes walten follte. Und boch fonnte man bort por turgem eine mabrhaft fplenbibe Strafenbeleuch. tung mahrnehmen, benn boch vom reinen Simmel berab ergog bie Monbicheibe ibr reines Gilberlicht auf Befilbe und Aluren und auch in bie Ballbausgaffe, und ibm, nemlich bem Mond gum Sobne, ober war es aus Fronie gegen mich Lichtfreund, ich weiß es nicht genau, brannten bie Flammen ber Dellater. nen in ber Ballhausgaffe fo bell und groß, wie felten. 3d glaube faft, man bat an maggebenber Stelle bie "Bratifa" in Sanben gehabt, bie bas lette Biertel weist, wenn ber Mond für andere Renfchenfinder boch am Simmel fichtbar ift. Soffen wir, bag recht balb im Frühjahre biefe Schattenfeiten fich tlaren und für bie Lichtfreunde ber Grabifca andere und gwar folibe Gaelichter aufgeftedt werben, fintemal bie "Anleibe" ja fcon lange genehmigt ift.

(Aus bem Canitatemodenberichte bes lai bader Stabtphpfitates) für bie Boche bom 18. bie incl. 24. Janner 1874 entnehmen mir folgendes: Die Sterblichfeit mar bebeutenber als in ber Bormoche, ba in biefer Boche 5 Berfonen mehr ftarben. In biefer Boche ereigneten fich 28 Tobesfälle, bon biefen betrafen 18 bas manuliche und 10 bas weibliche Gefchlecht, Ermachfene maren 20 und 8 Rinber, baber wieber bas mannliche Befdlecht und bie Erwachsenen überwiegend an ber Sterblichfeit participierten. 3m Civilfpitale ftarben 5, im Filialfpitale und im Inquisitionshaufe je 1 Berfon, im tirnauer flabtifden Rothspitale niemand, in ber Stadt und ben Borftabten 21. Mis baufigfte Tobesurfache traten auf : Blattern 8mal, b. i. 28'7 pBt.; Fraisen 4mal, b. i. 14'4 pBt.; Lungenlähmung und Tuberculose je 2mal, b. i. 7.2 pgt.; Marasmus, Typhus, Schlagfluß 2c. je 1mal, b. i. 3.7 pgt. aller Berftorbenen.

- (Soulbe fuch in Laibach.) Die "Laib. Schulztg." bringt folgenbe fummarifche Ueberficht ber foulpflichtigen Rinber im Stabtbegirte Laibach im Jahre 1874: "A. Rnaben. Es bejuden von ben foulpflich. tigen bie f. f. lebungefcule 141, bie erfte flabtifche Bolfefcule 331, bie zweite flabtifche Boltefcule 380, bie Ercurrenbofdule am Moraft 42, bie Bolfefdule ber epangelifden Gemeinbe 44, bas Inflitut Balbberr 37, bie Schule ber Baumwollspinnfabrit 12, bas In-ftitut Rehn 5, bas Inflitut b. Bollernborf 7, bie Borbereitungefdule Schigon 6, bie Rleinfinderbemabranftalt 9; ferner bas t. t. Shunafium 77, bie t. t. Realfcule 115, bie Gewerbe- und Sanbelsicule 36 Rnaben; Brivatunterricht guhaufe genießen 19, wegen Rrantbeit erhalten feinen Unterricht 19, nicht auffinbbar find 3 Rnaben ; - Summe 1283 Rnaben, B. Mabden. Es befuchen bon ben foulpflichtigen bie t. t. lebungs. foule 25, bie Ercurrenbofdule am Moraft 16, Die Rlofterfdule ber Urfulinnen 871, Die Schule ber evan. gelifchen Gemeinde 41, bas Infittut Moos 13, bas Infittut Rebn 49, bas Infittut v. Bollernborf 48, bas Inftitut Suth 50, bie Borbereitungefdule Schigon 2, bie Schule ber t. f. Tabaffabrit 48, bie Schule ber Baumwollfpinnfabrit 17, bie Rleintinberbemabranftalt 36 Mabden; Brivatunterricht gubaufe genießen 32, wegen Rrantheit erhalten feinen Unterricht 11, nicht auffindbar find 4 Dabden; Summe 1246 Dabden. — Gefammtfumme ber foulpflichtigen Rinder 2529, fomit 47 Rnaben und 116 Dabden, jufammen 163 Rinder mehr ale im Borjahre 1873 (1236 Rnaben, 1130 Dabden, jufammen 2366 Rinber).

- (Für bie Bolfefdulen.) Bie feit brei Jahren werben neuerlich aus ben Gebarunge. überfduffen bes Soulbuderverlage 10,000 fl. gur unentgeltlichen Betheilung burftiger Boltefculen mit Lehrmitteln für ben Anfcauungeunterricht, namentlich

Gebrauch in ben berfdiebenen Reichefprachen betheilt. merben.

(Unteroffizieretrangden.) Die herren Unteroffiziere bon ber Artillerie veranftalten Sametag ben 7. Februar im Cofinoglasfalon ein Tangfrangden.

- (Rinberpeft erlofden.) Laut eingelanfener amtlicher Rapporte ift bie Rinberpeft in Steiers mart erlofden; bemaufolge ift ber Bertebr im gangen Lanbe wieder freigegeben ; nur einige Borfichtemagregeln

bleiben aufrecht.

- (Der Concretalftatue fammtlicher Beamten = Dienfttategorien) bei ben Gerichtebofen und Begirtegerichten im Sprengel bee grager Dberlandesgerichtes weist mit Beginn bes Jahres 1874 nachftebenbe Resultate auf : 2 Dberlanbesgerichte Brafibenten, 3 Lanbesgerichte-Brafibenten, 3 Rreiegerichte-Brafibenten, 18 Oberlandesgerichteraibe, 45 Lanbes-gericherathe, 12 Rabtefecretare, 112 Bezirferichter, 44 Berichtehofadjuncten, 130 Begirtegerichteabjuncten, 85 Auscultanten, 12 Rechnungebeamten, 58 Grundbuchebeamte und 234 Rangleis und Manipulationes beamte, baber im gangen 758 Beamte. Sievon entfallen auf bie 3. Rangtlaffe 2, auf bie 5. Rangtlaffe 3, auf bie 6. Rangtlaffe 21, auf bie 7. Rangflaffe 47, auf bie 8. Rangtlaffe 127, auf bie 9te Rangtlaffe 184, auf bie 10. Rangtlaffe 70, auf bie 11. Rangtlaffe 215, nebft 85 Auscultanten. Der Concretalftatus ber ftaatsanmalticaftlichen Concepts. beamten enthalt einen Dberftaateanwalt in ber 6ten Rangtlaffe, 6 Staatsammalte in ber 7. Rangtlaffe, 1 Dberftaatsanwalt-Stellvertreter, in ber 8. Rangflaffe und 22 Staateanwaltefubftituten in ber 9tem Rangflaffe.

- (Redtefdus für Lofe und gefells fcaftliche Unleben.) In bem Gefegentwurf über bie Gifenbahn - Brioritaten wird für biefe in Sintunft eine bypothetarifche Giderftellung bemirtt. Damit aber auch ben Befigern von andern Coulbverschreibungen, zum Beispiel Prioritäten von Bau-gesellschaften, Losen u. f. w., fünftig ein größerer Rechtsschutz zu Theil werbe, ift eine zweite Gesevor-lage eingebracht worden, deren wesentlichste Bestimmung folgenbermaßen lautet: "Berben über eine Darlebensforberung auf Inhaber lautenbe ober burch Indoffement übertragbare Theilfdulbverfdreibungen (Bartial-Dbligationen, Brioritate Dbligationen, Lofe u. bgl.) ausgegeben, fo ift für bie jeweiligen Befiter biefer Theilfdulbverfdreibungen bom Berichte ein gee meinfamer Curator in allen Fallen gu beftellen, in welchen es fich ergibt, bag Die Rechte Diefer Befiger burch Bergug gefährbet ober bie Rechte eines anbern in ihrem Gange gehemmt würben. Die Bestellungen eines gemeinsamen Curators tann jeder Betheiligte, und wenn bie Theifdulbverfdreibungen von einer unter befonberer ftaatlicher Aufficht flebenben Unternehmung ausgegeben murben , auch bas biefe Aufficht ausübende öffentliche Organ begehren. Die Gintragung eines Pfanbrechtes für bie Befiger findet auf Grund einer vom Schuldner ausgestellten Bfanbbeftellunge-Urfunde ftatt." Motiviert wirb biefe febr löbliche Ginführung einer gemeinfamen Bertretung burch bie Erfahrung, bag es einem ein gelnen Befiber nicht gut möglich ift, bie Durchfebung feiner Rechte gu erzwingen, obne einen vielleicht gang unberhaltniemaßigen Aufwand machen zu muffen. Gine folde gemeinsame Bertretung wurde fich aber nicht nur für bie Besiter von Schuldverschreibungen, sonbern gewiß auch für Actienbefiger, bie noch größern Befahren ausgefest find, empfehlen.

- (Erbbeben . Theorie.) Rach ber Theorie bes herrn R. Falb fieben für bie nachften Monate gabireiche und bebeutenbe Erbbeben bevor ; namentlich burften fich bie Tage um ben 13. Darg burd beftige Barorysmen bemertbar maden. Muftere bem maren noch bie Tage um ben 4. unb 18. Rebruar ben 3., 13. und 31. Marg, fowie ben 13. April bebentlich. Die Thatigfeit bee Befute tritt in ber Regel um einen Monat fpater ein.

- (gar bie Benfioniften.) Seit Tanger Beit ift in ben Rreifen ber penfionierten Beamten ber berechtigte Bunich aufgetaucht, bag ihnen, mas bie unteren Ctufen anbelangt, bie gewiß geringfügig bemeffenen Beguge gleich ben Beamtengehalten anticipando und nicht erft am Schluffe bes Monates ausbezahlt merben. In ber Sigung bes Budgetaus. fouffes bes Abgeordnetenhaufes am 28. b. murbe nun auf Anregung ber herrn Dr. Robler und Graf Bonba ber Antrag angenommen, daß bie Bablung ber Benfionen fünftigbin nicht mehr in becurfiven Raten, fonbern anticipanto ju erfolgen habe. Der Antrag murbe auch bom Ausichuß gum Befchluß erhoben und ber anmefende Regierungsvertreter fellte bie Beneigtbeit bes Dinifteriums, barauf einzugeben, in Musficht. Soffentlich bleibt es biesmal nicht bei ber blogen "Beneigtheit." Graf Bonda brachte auch bie borjabrige Rejolution bezüglich einer befferen Regelung ber Ben-fioneverhaltniffe ber Bitwen und Baifen, ber Beamten und Diener in Erinnerung, welche auch biesmal angenommen murbe.

(Bibliotheten.) Die flatiflifche Centralcommiffen berfenbet foeben eine Bublication über ben Stand ber öfterreichifden Bibliotheten gu Enbe bes Jahres 1871. Rach biefen Mittheilungen ents hielt bie Universitätsbibliothet in Grag 69,970, bie in Innebrud 58,530 Banbe, bie fammtlichen Unis verfitatebibliotheten Cieleithaniene 678,590 Banbe, bie Danuscripte und Incunabeln nicht mitgerechnet. Die 6 Sindienbiblioiheten enthielten gufammen 233,761 Banbe, bavon die Bibliothet in Rlagenfurt 32,681, bie in Laibach 40,238, bie in Gorg 13,494 Banbe. Ginen Ginblid in ben Buderreich thum Defterreiche bictet folgende Ueberficht. Es ents bielten bie öffentlichen Studien., bobere Lebranfialte., Infitiute-, und Mitteliculbibliothefen 1.602,537, bie Bibliotheten ber geiftlichen Corporationen 1.487,489, bie bof., Staats, Lanbes. und Gemeinbebibliothefen 846,329, bie großen Brivatbibliotheten 328,329, bie Militarbibliotheten 286,895, bie Bereinsbiblio-

theten 196,869, gufammen 4.748,961 Banbe.
- (Die Alg. illuftr. Induftries und Runftgeit ung), bon allen illuftrierten Journalen mobl bas am practigften ausgeftattete Blatt bringt in Rr. 4/5 eine Reihe vorzüglicher Buuftrationen und Artifel. Bir beben unter ben erfteren folgende be- fonbere bervor: Murora, Gemaibe von &. Samon, Tafelauffat in Bronze und Glas, Comudtafichen im Stile Louis XIV., driftliche Mariprer werden von ihren Angehörigen aus bem Circus getragen, Gemalbe von M. Bauer, Bronge-Rauchgarnitur, Lampenftanber, Jacques Offenbache Bortrait, Ludwig XI. in Touloufe, Glasgemalbe von B. Gefta, perfifche Fon-encen, mittelalterliches Glasgerath, Rietenpreffen, combinierte Scheers und Lochmafdine.

Ginladung.

Das Rrangdencomité ber freiwilligen Teuerwehr beebrt fich hiemit alle Gonner und Freunde berfelben, bas lobl. f. f. Offizierscorps, ferner bie p. t. Mit-glieber bes Turnbereins, ber philharm. Gefellichaft, bes Rohrschützenvereins, bes Sotols, bes trainifchen Lebrer- und bes Arbeitervereins ju bem Sonntag ben 1. Februar 1874 in ben Chieffatte-Localitaten ftatt. finbenden Feuerwehrtrangen höflichft gu laben, Familienfarten à 2 fl. und Barnifonstarten

à 1 fl. find bei herren Rleinmopr & Bamberg und Raringer ju tofen, allwo auch alle jene herren, mel-den aus Berfeben feine Ginlabung jugefommen ift, biefelbe bebeben wollen.

Am Conntage, ale am Tage bee Rrangdene, find bie Gintrittetarten an ber Raffe gu haben.

Musweis

82153

uber ben Stand ber Blatternepibemie in gai. bach am 28. und 29. 3anner 1874.

Bom lettem Muemeife find in Behandlung berblieben 94, jugewachfen 8, und gmar 3 Danner, 2

Beiber und 3 Rinter, genefen 35, und zwar 12 und bes Bolentlube. - Danner, 2 Beiber und 21 Rinter, geftorten 1 Dann; mitzutheilen, Antonellis in Behandlung berbleiben 66, b. i. 14 Danner, 27 Beiber und 25 Rinder. Geit Beginn ber Spibemie murben amtlich gemeltet 240 Erfranfungefalle, von biefen find 142 genefen und 32 geftorber.

3m ftabtifden Rothfpitale in ber Eir. nauporftabt mar ber Cianb am 28. b. DR. 22 Rrante, 2 find jugemachfen und 1 genesen. - am 29. b. DR. 20 Rrante, ba 1 genesen und 1 gestorben Ceit Errichtung biefes Spitale murben 40 auf. genommen, 14 find genefen und 5 geftorben.

3m lanbicaftliden Silialfpitale in ber Bolanaborftabt mar ber Ctanb am 28. b. 26 Rrante, ba 1 genefen ift.

Ctabtmagiftrat Laibad, am 29, Janner 1874.

Gingefendet.

Allen Granten Graft und Gefundheit ohne Medigin und ohne Roften.

Revalescière du Barry

von Condon.

Reine Kransbeit vermag der destaten Bevalencière du Barry je wit erstehen, und desettigt bieselde ohne Medigin und ohne Kosten alle Magen., Kerven., Bernd., Augen., Leder., Driffen., Schleimsaut., Aldern., Blasen min Kierenteiben, Auderculose, Schwindladt. Alfdina, Justen, Univerductisseiten, Auderculose, Schwindlad. Alfdina, Dusten, Univerductisseiten, Auderculose, Schwindlad. Unitausseit. Hömade., dämorrhoiden, Walterindt., Sieder., Schwindlad, Mintausseit., Dienbaussen, Abelietei und Edvechon seichen Adhrend der Schwindlagen, Oberbaussen, Abelietei und Edvechon seich aberem der Schwindlad. Ausgesten, Schwindlad. Ausgesten, Schwindlad. Ausgesten, Schwindlad. Beichflichen, Beschwindladen werden auf Berlangen france eingesender. Biedebatter als Fielig erspart die Revalsseidere dei Erwachsener and Kindern stingtigmal ihren Preis in Kryneien.

3m Biechdichen von ein dalb Blund fl. 1-50, 1 Pfb. fl. 2-50 2 Pfb. fl. 4-50, 5 Pfb. 10 fl., 12 Pfb. 20 fl., 24 Pfb. 36 fl. – Revalseidere Bisentien in Büchgen a. fl. 2-50 und fl. 4-50, — Revalseidere Closeolatée in Pulder und in Tabletten stir 12 Tassen fl. 1-50, 24 Tasset Lassen fl. 20, stir 576 Tasset fl. 35. Au Bezigen fl. 1-50, 24 Tasset Lassen fl. 20, stir 576 Tasset fl. 36. — Ru beziehen durch Barrt da arry & Comp. in Wien, Wallfluchgasse Wr. 8, in Labbaod dei L. Mahr, sedie in allen Schwert das niemer dans nach allen Segender gegen Bosenweitung oder Rachnabme.

Witternng.

Laibad, 30. Janner.

Morgens bewolft, ipater heiterer, wolfenfofer Tag. idwacher Rorboft. Temperatur: morgens 6 Uhr — 1.6°, nachmittags 2 Uhr + 3.2° C. (1873 + 4.6°, 1872 + 3.8°.) Barometer im Fallen 737 84 Millimeter. Das gestrige Tagesmittel ber Barme - 0.2°, um 1.1° über bem Ror-

Angefommene Fremde.

Mm 30. 3anner.

Motel Stadt Wien. Giff, Abler, Just, Unger, Felfenhauer und Frt. Neichl, Reisende, Wien. Mohrew. Atiwit, Kaufmann, Edenfeld. Motel Elefant. Rüden, Bergdirector und Hallberger,

Sandelereifenber, Bien.

Berftorbene.

Den 29. 3anner. Michael Angic, Renichterswitte weriohn, 8 3., Meorgrund Nr. 54 und Frang Rovat, Zumermann, 18 3., Aratauvorftadt Nr. 75, beide an Blattern. — Raroline Roban, f. f. Bezirfebienerefind, Barm-bergigengoffe Rr. 131, Abgehrung. — Maria Braguit, Findling, 14 Tage, Civifpital, Behrfieber.

Telegramme.

Berlin, 29. Janner. Das Abgeordneten. haus bewilligte bei Berathung bes Rultusetate bie Etatepoft von 16,000 Thalern für den Altfatholitenbifchof mit allen Stimmen gegen bie des Centrums

und bes Polentlube. - "Germania" ift autorifiert mitzutheilen, Antonellis Circular, welches bie von ber "Roln. Big." veröffentlichte Bulle ale erfunden bezeichnet, werde ben Sofen notificiert werden. Die echte Papftwahlbulle fei im Jahre 1869 erlaffen jur Wahrung ber Freiheit bes Conclave gegenüber ber italienifden Regierung.

Biener Borfe bom 29. Janner. Stuatsfonds. A Special Pfundbriefo Man on

7	Cteet tolowane	- WOLLD	wate.	i immunitele.	MAGIC:	RUGTE.
	deje bon 1860, gange	74.75 \$9.50 106.25	74.85 100.— 106.50 115.50	USg. off. BobTrebit. bio. in 33 3. nation, o. 29. ing. BobTrebitand.	91.60	91.75
ı	Bramienich. v. 1864	142	142 50	Prioritäts-Obl.		TOTAL S
	Grundentl Obi. Stedenbiling. 3n 5	75.50 77 60	76.50	Frang Bolefe Bahn . Deft - Rorbueft. abn . Eicbenburger	102.25 83.25 42.56	102.75 83.75 141.—
1	Actien.			hto Hand e nice	TITEON	112.00
	Hinglo-Bant	163	164.54	Loca		
	Depofitenbant	52 935	52,50 945;-	Arebit - B	173.— 13.50	173.50 14.—
	Santelebant	93	93 50	D7 - 1 - 1 (0000)		Tibes.
The second second	Hationalbant Deferr, allg. Bant Deft. Banigefellf ilnion = Bant Bereinebant	59 50 208. – 142. –	60.50 210.— 141.—	The state of the s	95.40 55.85	113
1	Berfebrebant	126	126 50	Manzen	14.60	44,70
	Rati. Frante Befetou.	214 50	215 -	tail. Mitny-Ducaten .	9.01 3	4.09-
	Ottobaen	161.50	162	Breng. Raffenfdeine .	107 25	07 50

Telegraphischer Cursbericht

am 30. 3anner.

Papier-Rente 69,55 - Gilber-Rente 74,60 - 1860er Staats-Anleben 105,75 - Bantactien 987, - Grebit 241,25 London 112,70 - Gilber 107,- - R. f. Diing-Ducaten 20-France-Stilde 9,61.

Dankjagung.

Bur bie vielfeitige Theilnahme mahrend ber Krantheit unferes geliebten Sohnes und respective Bruders und Schwagers, herrn

Ludwig Fribar,

Bahnbeamten,

wie für bas gabireiche Beleite gu beffen letter Rubeflatte fagen allen Betreffenden hiemit berglichften Dant (7

die trauernden Angehörigen.

Laibad, am 29. 3anner 1874.

Gratis und franco

perfendet bie neuefte

Lotto - Gewinnlifte

Brofeffor ber Mathematif in Berlin, Bilbelmftrage Rr. 125. Anfragen *) finden fofort Antwort.

*) Gine folde Anfrage tonnen wir unfern Lefern umfomehr empfeblen, als die Aufbebung bes Lotto ficher bevorftebt.

Gedenktafel

fiber die am 3. Februar 1874 ftattfindenden 2icitationen.

1. Feilb., Bento'iche Real., Ermern, BB. Lad.

Um 4. Februar

1. Beitb , Boichel'iche Real , Tidoplad, B.G. Tidernembl.

Hänzlicher Ausverkau

Herbst- und Winterwaren

Confection

Modernarengeschäfte des A. Popović.